

# All in Vain!

Von Lilli-chan

## Kapitel 3: Absichten

Tada... da bin ich wieder!!!

Und wieder sag ich: Dômo arigatô gazaimasu für die lieben Kommentare!!!

\*sich tausendmal verbeugz\*

Ich war richtig überrascht und hoffe, dass ich euch mit dem neuen Kapitel nicht enttäuschen werde!!! ^^

Disclaimer blabla lass ich weg... das wisst ihr inzwischen!!!

Weiter gehts mit...

Absichten

Die Augen geschlossen vollführte Gackt mit seinem Schwert kunstvolle Bewegungen, mal langsam, mal schnell bog er seinen drahtigen Körper und ließ sein Schwert herabsausen.

-KLÄNG-

Erschrocken öffnete er die Augen und blickte direkt in Kamis ernstes, von langem Haar umrahmtes Gesicht. Der Ältere hatte Gackts Schwert mit dem seinen aufgehoben und foderte somit stumm zu einem kleinen Duell, auf welches Gackt nur zu gerne einging.

"Ich hörte, du lässt ihn versorgen!" Kam es von Kami, während er eine elegante Ausweichbewegung vollführte. "Hai!" Antwortete Gackt knapp und griff erneut -und erneut erfolglos- an. "Warum? Er ist der Feind!" Kami drängte Gackt durch einen Angriff seinerseits zurück. "Er war nicht in der Verfassung Antworten zu geben!" "Vielleicht wollte er das einfach nicht!" Noch ein Schritt, den Kami Gackt rückwärts zu gehen zwang. "Diese Ausrede hat er nun nicht mehr!" "Meinst du, dass er dich noch ernst nimmt, wenn du so nett zu ihm bist?" Gackts Rücken gelangte an der Wand an... und Kami trat näher. "Ich bin...." "Du bist... immer noch zu weich!" Kami hob die Hand und strich sanft über Gackts Wange, welcher sich daraufhin noch weiter gegen die kühle Wand drückte. "... ein Kind!" "Lass das!" Gackt schob Kamis Hand weg und drehte den Kopf zur Seite. "Wir sind im Krieg, Gackuto-sama... wir müssen einfach in der Lage sein Gefühle zu verdrängen und das Gewissen auszuschalten!" Gackt drehte das Gesicht wieder nach vorne und blickte in Kamis dunkle Augen, sie beide hatten ihre Waffen sinken lassen. "Nein! Auch im Krieg muss die Menschlichkeit gewahrt bleiben!" Kamis Hand wanderte um Gackts Hüfte und er zog sich näher an ihn heran.

"du bist süß.... Hat dir das der kleine Diener beigebracht?" Wieder drehte Gackt die errötenden Wangen zur Seite. "Er hat damit nichts zu tun!" Zum zweiten Mal an diesem Tag fühlte er sich dem Boden unter seinen Füßen beraubt, wenn auch auf eine gänzlich andere Art und Weise. Kamis noch freie Hand wanderte an Gackts Kinn und drehte seinen Kopf nach vorne, sodass er ihn wieder ansehen musste.

"ich erhielt von deinem Vater den Befehl alles notwendige zu tun, um die Informationen aus ihm heraus zu bekommen, ich habe dir den Vortritt gelassen... aber ich werde eingreifen, sobald ich es für nötig erachte!" Kamis volle dunkle Stimme hallte in Gackts Kopf wieder und er spürte während dieser Worte den warmen Atem des anderen auf seiner Haut, so nah war Kami ihm inzwischen gekommen. "Wie es aussieht, war die Methode der körperlichen Gewalt nicht sehr erfolgreich!" Flüsterte Gackt ziemlich unsicher, was Kami ein Lächeln entlockte. "Wohl nicht!" Mit diesen Worten ließ Kami den Prinzen wieder los und hob sein Schwert auf. "Dann auf Eure Weise mein Herr, aber ich habe den Befehl binnen vier Tagen Informationen an Euren Vater zu senden, Mein Bote braucht einen Tag für seine Reise... ich gebe Euch also zwei Tage mein Herr, danach werde ich dem Befehl meines Königs Folge leisten... mit welcher Methode auch immer!" Kami verbeugte sich noch einmal und verließ das Turmzimmer. Gackt blieb regungslos zurück und starrte zu Tür.

Er kannte Kamis bedingungslose Loyalität seinem Vater gegenüber und er hatte ihn dafür stets bewundert und verehrt... doch gerade eben.. er verspürte zum ersten Mal ein wenig Angst vor dieser Loyalität... und davor, was Kami mit Hyde anstellen würde, wenn dieser nicht freiwillig Informationen preis gab... und das würde der hidieanische Prinz nicht tun, da war Gackt sich sicher.

Er ließ sich gegen die kühle Wand fallen und rutschte sie hinab, den Kopf legte er nach hinten und blickte an die hohe Decke. Wieder schlich sich erbarmungslos dieses Gesicht in seinen Kopf, vereinnahmte seine Gedanken. Wie enttäuscht er ihn angesehen hatte... wie diese unglaublich dunklen Augen feucht gegläntzt hatten... und wieder dieses Ziehen im Magen, dass sich durch seinen gesamten Körper erstreckte. Seine Schläfen begannen zu Pochen und er spürte, wie das Blut durch seinen Kopf zu rauschen begann, er schloss die Augen. Was war nur mit ihm los?

Ein leises Klopfen ließ Gackt aus seinen Gedanken aufschrecken, er blickte zu der sich öffnenden Tür, durch die Masa herein trat. "Er ist soweit Ga-chan... er wartet im kleinen Saal auf dich..." Kurz zögerte der junge Diener. "Alles in Ordnung mit dir?" "Kopfschmerzen!" Murmelte Gackt knapp und erhob sich. Sein Schwert steckte er in die Scheide zurück und legte es auf den Tisch. "Ich komme!" Masa nickte und ging voran. "Hat er etwas erzählt?" Wollte der Prinz wissen, doch Masa verneinte. "Er ist nett und bedankt sich tausendmal, doch erzählt hat er nichts!" Am kleinen Saal angekommen öffnete Masa seinem Herrn die Tür und verneigte sich. "Ich warte hier draußen!" Damit schloss er die Tür wieder und Gackt war wieder mit ihm alleine.

Zuerst dachte er, der Raum sei verwaist, denn niemand hatte auf einem der Stühle, die um die runde Tafel standen, Platz genommen, doch dann erblickt er ihn.

Er stand am Fenster und sah hinaus in die kalte schneebedeckte Winterlandschaft. Masa hatte ihm eine weiße Leinenhose, die Locker auf seinen Hüften lag, und ein weißes Leinenhemd gegeben, dessen Schnürung er offen gelassen hatte. So stand er da, vor dem bunt verzierten Fenster und die Sonne zauberte bunte Farben auf seine blasse Haut.

Gackt stand in der Tür und starrte den jungen Mann an... wie er da stand.... Blass und zierlich... wie aus Glas so zerbrechlich... und wie ein Engel so schön...

Dem Kleineren war Gackts Eintreten natürlich nicht verborgen geblieben und er

blickte auf, fesselte Gackt erneut mit den großen Augen die in dem blassen Gesicht noch dunkler erschienen.

Hyde verbeugte sich leicht und lächelte. "Vielen Dank für die freundliche Behandlung!" Die leise gesprochenen Worte ließen Gackt aus seiner Trance erwachen. "Geht es dir besser?" Hyde nickte und drehte sich zu Gackt herum, der sich gerade darauf konzentrierte einen Fuß vor den anderen zu setzen um weiter in den Raum zu gelangen. Seine Knie wurden schon wieder so wackelig... das durfte doch alles nicht wahr sein... "Setz dich!" Murmelte er in einem Anflug peinlicher Berührtheit, doch Hyde blieb stehen.

"Ich würde gerne noch ein wenig die Sonne genießen, wenn es dir nichts aus macht!" Gackt blickte zu dem Dunkelhaarigen hinüber und nickte... auch gut... sollte er halt stehen bleiben. "Dein Diener ist sehr nett! Er hat sich sehr um mich gekümmert... sag ihm bitte noch einmal Dank von mir!" Plapperte der Kleine los, nachdem Gackt mal wieder -urplötzlich seiner Artikulationsfähigkeit beraubt- geschwiegen hatte.

"Kann es sein, dass du die Situation in der du dich befindest nicht so ganz verstehst?" Fragte Gackt schließlich doch und ließ sich auf seinen Thron fallen, Hyde jedoch lachte. "Ja, ich glaube schon... aber noch eher glaube ich, dass ihr nicht versteht in welcher Situation ich mich befinden SOLLTE!" Gackt zog wieder ärgerlich die Augenbrauen zusammen, lehnte sich -breitbeinig sitzend- nach vorne und faltete die Hände zwischen seinen Knien... schon wieder diese offene Frechheit! "Du bist Gefangener meines Vaters!" Stellte er noch einmal fest. "Gefangen genommen im Krieg und du WISST uns die Stellungspläne deines Vaters verraten... ob du willst, oder nicht!" Wieder hatte Hyde dieses Lächeln auf den Lippen und wieder vollführte seine Zunge dieses kleine "Eckzahn-Kunststück" wie zuvor im Kerker und wieder dieses Ziehen im Magen, als Hyde auf ihn zuging. "Gefangen genommen? So nennt man das also bei euch? Ich würde es eher als "freiwillig zu Verhandlungen gekommen" nennen!" Gackt drehte sich der Magen um, nein... sollte das der Verrat seines Vater gewesen sein, jemanden als Geisel zu nehmen, der unter der Parlamentärsflagge gekommen war? "Ver... verhandeln?" Gackt zögerte und ein trauriges Lächeln legte sich auf Hydes Züge. "Du wusstest es nicht... ich sehe es in deinen Augen... umso höher ist es dir anzurechnen, wie du mich behandeln ließt!"

Gackt fühlte sich wie niedergetrampelt, er saß hier auf seinem Thron und doch Kilometer unter ihm, er war ihm erlegen, im wahrsten Sinne des Wortes.

"Warum... warum soll ich dir deine Worte glauben? Warum solltest du ausgerechnete JETZT kommen um zu verhandeln, während unsere Könige in Toran in die Schlacht gezogen sind?"

Ja genau... guter Ansatz... weiter so Ga-chan! Wieder Überwasser gewinnend lehnte er sich zurück.

"Weil ich in Toran etwas verloren habe. Jemand, der mir sehr wichtig war! Er starb in der letzten Schlacht!" Hydes Gesicht verdunkelte sich. "Mein bester Freund... so wie du ihn hier hast und ihn Masa und er dich Ga-chan nennt... Tetsu..." Nun füllten sich Hydes Augen wirklich mit Tränen, mit Tränen unbeschreiblicher Trauer und er drehte sich beschämt um. Tetsu, der ihn nie wieder liebevoll Doiha-chan nennen würde.

"Ich will, dass das endlich aufhört!" Kam es nach einiger Zeit von Hydes immer noch gebrochener Stimme. "Ich will ENDLICH Frieden... ich will nicht mehr kämpfen, ich habe mir an seinem Grab geschworen, nie wieder ein Schwert anzufassen... und diesen Krieg endgültig zu beenden..." Er wurde leiser und leiser... "Und wenn es mich das Leben kostet!"

Hyde hatte sein Gesicht immer noch abgewandt und er blickte stumm aus dem Fenster. Gackt hatte es bei seinen Worten einen tiefen Stich versetzt, allein der Gedanke daran, dass er Masa verlieren würde, ließ ihm übel werden.

Masa verlieren, seinen besten Freund... seinen einzigen Freund. Wie musste es dem hidrienischen Prinzen nur gehen... mit einem Mal konnte er sein Gegenüber nur zu gut verstehen.

Er selbst war dieses Krieges mehr als leid... und scheinbar hatte er in Hyde eine Art Leidensgenossen gefunden... einen Verbündeten...

Sollte das wirklich so ein Glücksgriff gewesen sein, wie Kami gesagt hatte? Würde ihr Zusammentreffen hier das sinnlose Töten beenden? Endlich fand Gackt seine Stimme wieder. "Wenn du wirklich den Frieden willst, dann werde ich alles in meiner Macht stehende tun um dir zu helfen!" Alle Härte war aus Gackts Stimme gewichen, als er sich erhob und auf Hyde zu ging. Er wusste nicht ob das eine Falle war, ob der Andere, der sich nun umdrehte und ihn anblickte, wirklich die Wahrheit sprach. Doch er glaubte ihm, er wollte ihm glauben und an der offensichtlichen Hoffnung, die in Hydres blassem Gesicht aufglühte, wusste er, dass sein

Vertrauen richtig war. "Gut..." Hyde nickte. "Dann lass uns zusammensetzen und herausfinden, warum sich unsere Väter seit Jahrzehnten die Köpfe einschlagen! Und dann lass uns einen Weg finden, diese Differenzen beizulegen!" Gackt blickte zu Hyde herab, der nun unmittelbar vor ihm stand. Ein weiches Lächeln hatte sich über dessen Züge gelegt und

seine Zunge glitt unbewusst über seinen Eckzahn... und wieder tat Gackts Magen einen Hüpfen. Leicht errötend tat er wieder einen Schritt zurück, er musste sich mit einem Mal zusammenreißen den Kleineren nicht an den schmalen Schultern zu packen und diese unglaublichen Lippen mit seinen zu bedecken.

Bedecken? Hatte er das gerade wirklich gedacht? Kami-sama... drehte er jetzt endgültig durch? Hyde war der Feind... Hyde war ein MANN!!!

Natürlich... Kamis Lippen hatte er auch schon... "Hast du etwas?" Wurde er aus seinen Gedanken gerissen. "Nani?... Nein nichts... setz dich!" Hyde nickte und nahm an der runden Tafel platz, Gackt setzte sich -einen Stuhl zwischen ihnen freilassend- daneben.

Hyde begann zu sprechen, erzählte von den Ansichten seines Vaters, die er selbst hatte lernen sollen... was Gackt Angst machte war, dass er diese Ansichten nur zu gut kannte. Unbegründete Anschuldigungen und Hassbekundungen, überholte Ansichten und vor allem wirtschaftliche Vorteile im Fokus... es war genau das Selbe, doch eine Begründung... gab

es nicht. Der junge Dunkelhaarige vermied es jedoch merkbar irgendwelche taktischen Aussagen in das Gespräch mit einfließen zu lassen, offensichtlich hatte er Gackt sein Vertrauen -wohl verständlich- noch nicht geschenkt. Gackt hing an den Lippen des Kleineren und lauschte seinen, wie ihm immer bewusster wurde, weisen und traurigen Worte.

Es wurde immer deutlicher, dass Hyde mit seinem Entschluss nie wieder eine Waffe anzufassen nicht nur den Groll seines Vaters auf sich gezogen hatte. Er war ein sehr großes Risiko eingegangen, als er zu Verhandlungen an Gackts Vater herantreten war. Nicht nur, dass der König ihn eiskalt hatte festnehmen und foltern lassen, würde Hydres Vater den "Verrat" entdecken, den sein Sohn begangen hatte, so würde er ihn wahrscheinlich auf der Stelle hinrichten lassen. Und dennoch besaß der Prinz immer noch die Courage ein leichtes, wenn auch trauriges Lächeln auf seine Lippen zu zaubern, welches Gackt buchstäblich dahinschmelzen lies... und wenn er so

von seinem Traum von Frieden sprach und sein Gesicht dabei zu strahlen begann... Gackt starrte ihn an... was hatte er nur, dass ihn so... gefangen nahm?

Ein leises Klopfen ließ Hyde innehalten und aufschauen. Masa öffnete die Tür einen Spalt und steckte den Kopf herein. "Was gibt es?" Wollte Gackt wissen und erhob sich. "Ich will nicht stören!" Begann Masa und trat ein. "Aber du bist mit Kami-sama (klingt seltsam ihn so zu nennen... \*anbet\*) und seinen Männern zum Abendessen verabredet... und das beginnt in einer viertel Stunde!" Verwirrt blickte der junge Prinz auf. Waren sie etwa

schon so lange hier? Ein Blick aus dem Fenster zeigte ihm, dass die Dunkelheit bereits über das Land hereingebrochen war... er hatte im Zusammensein mit Hyde die Zeit völlig vergessen... Schnell nickte er. "Ja, ich komme... Masa, bitte nimm Hyde-san mit und führe ihn zu einem der Zimmer..." Dann wandte er sich an Hyde, der sich ebenfalls erhoben hatte. "Ich möchte dich bitten, das Zimmer nicht zu verlassen... auch zu deinem eigenen Schutz!" Hyde nickte und tat einige Schritte vor, dann verbeugte er sich leicht. "Danke, dass du mir zu gehört

hast!" Er richtete sich wieder auf und lächelte den Größeren an, dann wandte er sich ab und verließ mit Masa den Raum... Gackt blickte in Richtung der Offenen Tür, durch welche die beiden verschwunden waren... und er konnte nicht anders, als die Anwesenheit Hydes schon jetzt zu vermissen. Auf surreale Art und Weise fühlte er sich in der Nähe des anderen geborgen und ruhig... aber aufgeregt zugleich. Er wollte bei ihm sein, ihm nah sein... und gleichzeitig weglaufen und sich verstecken vor dem Zauber, den Hyde auf ihn ausübte. Wollte diese Lippen besitzen, ihn berühren und gleichzeitig fürchtete er bei jeder noch zu zarten Begegnung verbrennen zu müssen. Es war verrückt... er war verrückt... war er etwa verrückt?

Seufzend machte er sich auf den Weg in seine Gemächer um sich vor dem Essen noch neu einzukleiden, schließlich hatte er Gäste heute Abend und musste seinen Pflichten ordnungsgemäß nachkommen. Doch mit jedem Schritt den er tat, jede Bewegung die er vollzog immer waren seine Gedanken bei diesem Lächeln, diesen Augen, diesem schmalen Körper, dieser vollen Stimme... diesem Mann.

Oberkörperfrei und nur mit einer engen Lederhose bekleidet stand er vorm Spiegel und betrachtete sich... nein, er sah nicht sich selbst im Spiegel, seine Gedanken schwirrten in seinem Kopf herum immer wieder zu Hyde zurückkehrend, so als seinen sie ein Boomerang, den der Kleinere nach Lust und Laune werfen konnte, der aber immer wieder zu seinem Herren zurückkehrte. War Hyde Herr über Gackts Gedanken? Momentan... wohl schon...

Er griff hinter sich und langte nach einem dunkelblauen Rock, der auf dem Bett lag. jetzt musste er sich beeilen, die anderen warteten sicher schon... und Kami wartete äußerst ungerne... auf der anderen Seite war er der Prinz... naja, sollten sie halt warten! (Ob der echte Gackt solche Gedankengänge manchmal auch hat? \*g\*)

Äußerst sorgfältig warf er sich den Rock über und schnürte ihn an der Hüfte mit einem breiten Gürtel zusammen, danach schlüpfte er in seine Stiefel, warf noch einmal einen Blick in den Spiegel und strich sein kurzes braunes Haar zurück, so konnte man sich wohl sehen lassen. Danach verließ er sein Zimmer und machte sich auf den Weg in den Speisesaal, wo

ihm -kaum angekommen- die Tür geöffnet wurde, sah aus als ob man ihn bereits im wahrsten Sinne des Wortes heiß erwartete, denn auf dem Tisch dampften bereits

einige Schüsseln vor sich hin, doch die Teller der Umsitzenden waren noch leer. Gackt nickte Kami, der ihm einen äußerst hungrigen und darum äußerst schlecht gelaunten Blick zuwarf, zu und begab sich zu seinem Platz, wo er zunächst stehen blieb.

"Willkommen!" begann er laut. "Dies Mahl ist euch tapferen Kriegern gewidmet, zum Dank für eure Loyalität... möge es euch munden!" Er breitete die Arme aus und löste dadurch eiliges Gewusel im Raum aus, denn die umstehende Dienerschar löste sich von den Wänden und machte sich geschäftig daran die bisher leeren Teller zu füllen. Es dauerte nicht lange, bis Musik, Besteckgeklapper und fröhliches Geschnatter den Raum erfüllte. Zunächst waren die Krieger alle noch gesittet stumm gewesen, doch nachdem Gackt die Musik gefordert und sich

schwätzend zu Kami gebeugt hatte, war das Eis gebrochen und es wurde eine ausgelassene, wenn auch etwas feuchte Runde. Kami, der noch nie eine besondere Frohnatur gewesen war, schien heute besonders schlecht gelaunt zu sein, denn jeglicher Versuch Gackts ihm

Informationen von der Front oder der Gefangennahme Hydes zu entlocken stieß auf Grundeis. Nur ein Nicken oder gelegentliches Brummen erhielt er als Antwort... doch so leicht wollte er nicht aufgeben... er musste wissen was sich genau zugetragen hatte.

Schließlich wandte sich der große Krieger doch um und blickte ihn ernst an. "Ihr solltet euch nicht zu sehr mit diesem Prinzen einlassen, mein Herr!" Kamis Stimme war sehr leise. "Selbst wenn Ihr so Informationen erlangen solltet... freundet euch nicht mit ihm an... ihr wisst, dass er sterben wird! Kein Weg führt an seiner Hinrichtung vorbei!"

... tbc...

Sooo das wars mal wieder! ^^

Ich hoffe, dass es euch gefallen hat! ^^ Also bitte schreibt mir wieder Commis!

\*verbeugz\*

Arigatô

Lil